

Bedienungsanleitung PIN⁰⁴



BEDIENUNGSANLEITUNG (Original) „PIN04“

Sehr geehrter Kunde,

die vorliegende Bedienungsanleitung macht Sie mit der Inbetriebnahme und Bedienung Ihres „PIN-Moduls“ vertraut. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam und befolgen Sie die hier angegebenen Weisungen gewissenhaft. Störungen und Bedienungsfehler werden somit vermieden. Ihre persönliche Sicherheit, eine stete Einsatzbereitschaft und lange Lebensdauer sind dadurch sichergestellt.

DIE INBETRIEBNAHME DES GERÄTES DARF NUR DURCH GESCHULTES FACHPERSONAL UND NUR IM RAHMEN DES BESTIMMUNGSGEMÄSSEN EINSATZES ERFOLGEN. DER HERSTELLER ÜBERNIMMT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH UNSACHGEMÄSSEN EINSATZ UND BEDIENUNG ENTSTEHEN, KEINERLEI HAFTUNG. VOR INBETRIEBNAHME UNBEDINGT KAPITEL "ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN" LESEN.

Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf.

Die von der „Lampert Werktechnik GmbH“ hergestellten Geräte erfüllen die Konformitätsanforderungen des CE-Zeichens und sind gemäß VDE-Richtlinien hergestellt.

Für Instandhaltungs- und Überholungsarbeiten verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Unser Kundendienst steht Ihnen selbstverständlich gerne zur Seite.

DAS GERÄT DARF NUR DURCH DEN AUTORISIERTEN KUNDENDIENST GEÖFFNET ODER VERÄNDERT WERDEN, ANDERNFALLS SIND JEGLICHE GARANTIE- UND HAFTUNGSANSPRÜCHE AUSGESCHLOSSEN!

LAMPERT WERKTECHNIK GMBH

September 2013

INHALTSVERZEICHNIS

1	WARN- UND HINWEISZEICHEN	S. 1	5.2	Einstellen der Bedienelemente	S. 4
2	ANWENDUNGSBEREICH	S. 2	6	WAHL DER SCHWEISSPARAMETER	S. 4
3	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	S. 2	7	ANLEITUNG ZUM SCHWEISSEN	S. 4
3.1	Allgemeine Sicherheitsvorschriften	S. 2	7.1	Anleitung zum Schweißen	S. 4
3.2	Persönlicher Körperschutz und Gefahren	S. 2	7.2	Grundsätzliches und Tipps	S. 5
4	AUFSTELLUNG UND INSTALLATION	S. 3	8	PFLEGE DER SYSTEMKOMPONENTEN	S. 5
4.1	Aufstellung des Gerätes	S. 3	9	TECHNISCHE DATEN	S. 5
4.2	Beschreibung der Geräterückseite	S. 3	10	BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN	S. 6
4.3	Anschließen am Schweißgerät	S. 3	11	ERSATZTEILLISTE	S. 6
5	INBETRIEBNAHME	S. 3	12	ENTSORGUNGSHINWEIS	S. 7
5.1	Beschreibung der Bedienungselemente	S. 3	13	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	S. 7

1. WARN- UND HINWEISZEICHEN



Warnung!

„Warnung!“ Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod und schwerste Verletzungen die Folge sein.



Hinweis!

„Hinweis!“ bezeichnet die Gefahr beeinträchtigter Arbeitsergebnisse und möglicher Schäden an der Ausrüstung.

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSER EINSATZ (ANWENDUNGSBEREICH)

- Das Aufschweißen von dafür vorgesehen Metallstiften (Pins), insbesondere Ohrstecker-Stiften aus Edelmetalllegierungen, Stahl-legierungen, Titan und diversen NE-Metallen.
- Einsatz nur in Verbindung mit dem Feinschweißgerät PUK04 und PUK U4 zulässig!
- Ein Betrieb im Freien ist unzulässig. Nur in trockenen Räumen verwenden!



DAS PIN-MODUL KANN NUR MIT DEM AM PUK04/PUK U4 ANGESCHLOSSENEN FUSSSCHALTER GENUTZT WERDEN. BITTE BEACHTEN SIE DAZU EBENFALLS DIE GESONDERTE BEDIENUNGSANLEITUNG DES PUK04/PUK U4.



ES WIRD GRUNDSÄTZLICH KEINE HAFTUNG FÜR DIE HALTBARKEIT DER SCHWEISSUNGEN ÜBERNOMMEN. WIR EMPFEHLEN, DIE SCHWEISSUNG IN JEDEM FALL ZU ÜBERPRÜFEN.

3. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

3.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



TRÄGER AKTIVER IMPLANTATE (HERZSCHRITTMACHER) MÜSSEN EINEN SICHERHEITSABSTAND VON 20 CM ZWISCHEN DEM SCHWEISSSTROMKABEL / DER SCHWEISSSTROMQUELLE UND DEM IMPLANTAT EINHALTEN!



Das Öffnen des Gerätes ist nur durch eine Elektrofachkraft zulässig. Entfernen Sie vor dem Öffnen die Verbindungskabel zum Schweißgerät und vergewissern Sie sich, dass das Gerät stromlos ist. Entladen Sie Bauteile im Gerät, welche elektrische Ladungen speichern.

Bei Unklarheiten informieren Sie sich bitte stets bei einem Fachmann. Selbstverständlich steht Ihnen auch jederzeit unser Kundendienst, der über fachmännisch geschultes Personal, geeignete Mittel und Einrichtungen verfügt, zur Seite.

Benutzen Sie stets ausreichend lange Originalkabel. Gefahren können vom Schweißstrom verursacht werden. Die höchste und damit gefährlichste Spannung im Schweißstromkreis ist die Leerlaufspannung.

Höchstzulässige Leerlaufspannungen sind nach Schweißstromart, Bauart der Stromquelle und der mehr oder minder elektrischen Gefährdung des Arbeitsplatzes in den nationalen und internationalen Bestimmungen festgehalten.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, oder
- wenn Fehlfunktionen auftreten,
- oder das Gerät nicht mehr arbeitet.

DAS GERÄT DARF NUR VOM AUTORISIERTEN KUNDENDIENST GEÖFFNET WERDEN!

3.2 GEFAHREN UND PERSÖNLICHER KÖRPERSCHUTZ



Beim Schweißen sind möglichst an beiden Händen Schutzhandschuhe zu tragen, da beim Schweißen Funken und Spritzer nicht ganz auszuschließen sind. Die Schutzhandschuhe dürfen keinen hohen Anteil an leicht schmelzender Kunstfaser enthalten. Bei intensiver Schweißarbeit schützen Handschuhe gegen dann schädliche UV-Strahlung.

Geeignete Bekleidung anziehen; keine synthetischen Kleidungsstücke

AUGENSCHUTZ BEIM SCHWEISSEN:

Nicht mit ungeschützten Augen in den Lichtbogen sehen. Tragen Sie beim Schweißen die zum Schweißgerät zugehörige Schutzbrille. Diese schützt die Augen vor gefährlicher UV-Strahlung sowie Funken und Spritzern.

Der Lichtbogen gibt außer Licht- und Wärmestrahlen, die eine Blendung bzw. Verbrennung verursachen, auch UV-Strahlung ab. Diese unsichtbare ultraviolette Strahlung

verursacht bei ungenügendem Schutz eine, erst einige Stunden später bemerkbare, sehr schmerzhaft Bindehautentzündung.

Auch in der Nähe des Lichtbogens befindliche Personen oder Helfer müssen auf die Gefahren hingewiesen und mit den nötigen Schutzmitteln ausgerüstet werden; wenn notwendig, Schutzwände aufstellen.

Beim Schweißen, besonders in kleinen Räumen, ist für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen, da Rauch und schädliche Gase entstehen können.

An Behältern, in denen Gase, Treibstoffe, Mineralöle oder dgl. gelagert waren, darf, auch wenn sie schon lange Zeit entleert sind, keine Schweißarbeit vorgenommen werden, da durch Rückstände Explosionsgefahr besteht.

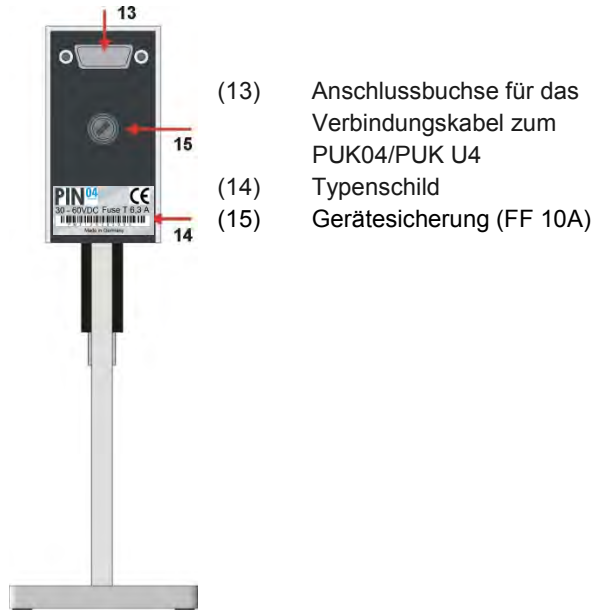
In feuer- und explosionsgefährdeten Räumen gelten besondere Vorschriften.

4. AUFSTELLUNG UND INSTALLATION

4.1 AUFSTELLUNG DES GERÄTES

Das Gerät ist auf einem ebenen und stabilen sowie isolierten und schwer entflammaren Untergrund aufzustellen, am besten auf einem geeigneten Werk Tisch.

4.2 BESCHREIBUNG DER GERÄTERÜCKSEITE



- (13) Anschlussbuchse für das Verbindungskabel zum PUK04/PUK U4
- (14) Typenschild
- (15) Gerätesicherung (FF 10A)

4.3 ANSCHLIESSEN AM SCHWEISSGERÄT:

HINWEIS!

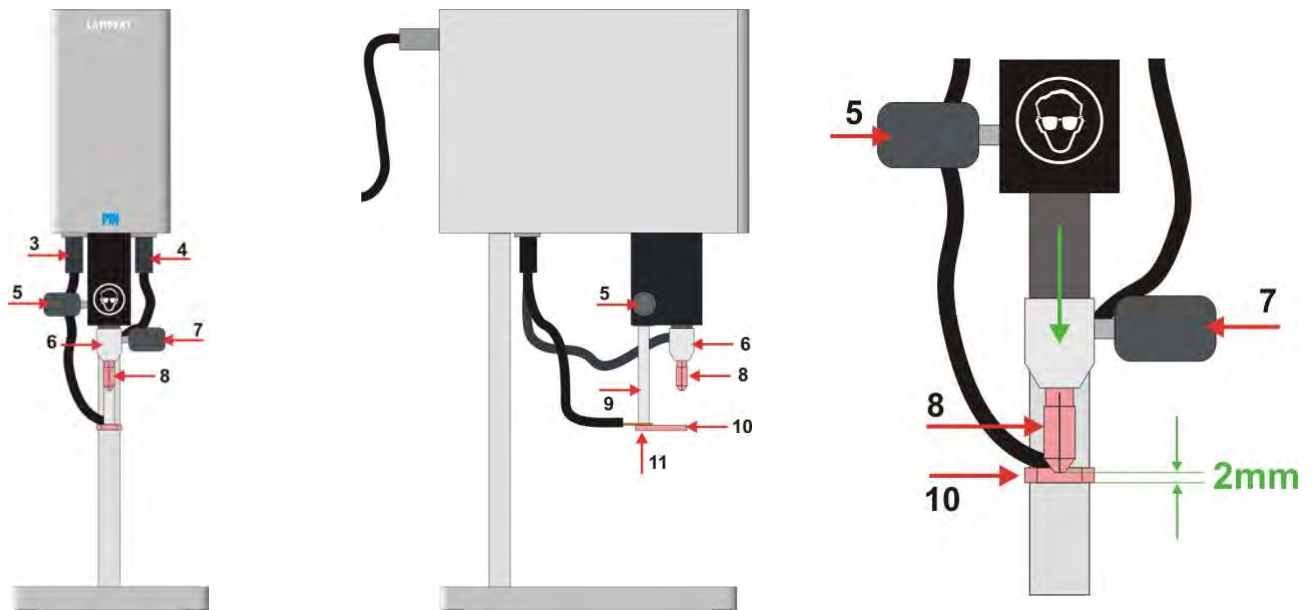
EINE ANGESCHLOSSENE KROKODILKLEMME, ZANGE, PINZETTE O.Ä. ZUVOR VOM PLUS-POL (+) DES PUK04/PUK U4 ENTFERNEN. DIESE DÜRFEN NICHT MIT DER SPANNZANGE ODER DEM SCHWEISSSCHUH DES PIN04 ODER EINEM EINGESETZTEN SCHWEISSPIN KONTAKTIERT WERDEN.



Das Verbindungskabel zum Schweißgerät sowohl in die betreffende Buchse (13) am PIN-Modul als auch am ausgeschalteten Schweißgerät in die dafür vorgesehene Buchse einstecken und die am Kabelstecker angebrachten Sicherungsschrauben von Hand festschrauben.

5. INBETRIEBNAHME

5.1 BESCHREIBUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE



- (3) Anschlußstecker Schweißschuh
- (4) Anschlußstecker zum Spannzangenhalter
- (5) Höhenverstellung
- (6) Spannzangenhalter
- (7) Befestigung Spannzange
- (8) Spannzange
- (9) Stange Höhenverstellung
- (10) Schweißschuh
- (11) Verschraubung Schweißschuh

5.2 EINSTELLEN DER BEDIENELEMENTE

Kontrollieren Sie die sichere Befestigung der Spannzange (8), indem Sie die Befestigungsschraube (7) mit der Hand festziehen. Lösen Sie die Befestigungsschraube (5) der Höhenverstellung, sodass die Stange (9) verschiebbar ist. Drücken Sie nun den Stößel mit der Schraube (7) bis zum

Anschlag nach unten und halten diesen gedrückt. Platzieren Sie nun den Schweißschuh (10) exakt mittig zur Spannzange, sodass die Spitze der Spannzange ca. 2mm über der Unterkante des Schweißschuhs positioniert ist.



SPANNZANGE UND SCHWEISSSCHUH DÜRFEN SICH NICHT BERÜHREN!

6. WAHL DER SCHWEISSPARAMETER



BEACHTEN SIE FÜR DAS AKTIVIEREN DES PIN-MODULS SOWIE DAS EINSTELLEN DER SCHWEISSPARAMETER DIE ANLEITUNG IHRES PUK04/PUK U4 SCHWEISSGERÄTES!

LEISTUNG:

Die Schweißleistung bzw. die Stärke der Schweißenergie wird im PIN-Bedienmenü am Schweißgerät PUK04/PUK

U4 eingestellt. Bitte wählen Sie die für den aufzuschweißenden Stift empfohlene Schweißleistung.

GESCHWINDIGKEIT BZW. KRAFT:

Die Geschwindigkeit bzw. Kraft, mit der der Stößel nach unten bewegt wird, wird ebenfalls im PIN-Bedienmenü eingestellt. Bitte wählen Sie die für den zu schweißenden

Stift empfohlene Einstellung. Grundsätzlich gilt: Durch das Erhöhen der Geschwindigkeit wird die Schweißzeit verkürzt, und der Stift dringt weniger tief ein.

7. ANLEITUNG ZUM SCHWEISSEN



HINWEIS!

ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM SCHWEISSEN IMMER DIE KORREKTE EINSTELLUNG DES SCHWEISS-SCHUHS. ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH SPANN-ZANGE UND SCHWEISSSCHUH NICHT BERÜHREN.

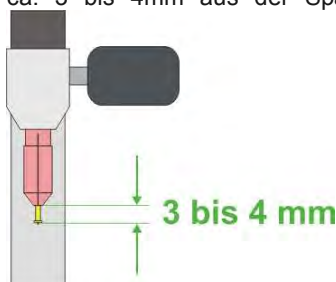


HINWEIS!

„+ KLEMME“ AM PUK04/PUK U4 VOR DEM BENUTZEN DES PIN-MODULS AUSSTECKEN. EINE AM PUK04/PUK U4 ANGESCHLOSSENE ANSCHLUSSKLEMME (PLUSPOL +) ODER DAS AM PUK04/PUK U4 ANGESCHLOSSENE SCHWEISSHANDSTÜCK DÜRFEN NICHT MIT DER SPANNZANGE ODER DEM SCHWEISSSCHUH DES PIN-MODULS ODER EINEM EINGESETZTEN SCHWEISSPIN KONTAKTIERT WERDEN.

7.1 ANLEITUNG ZUM SCHWEISSEN

- Eine zum Durchmesser des aufzuschweißenden Stiftes passende Spannzange einsetzen.
- Den Stift in die Spannzange soweit einstecken, dass er ca. 3 bis 4mm aus der Spannzange heraus ragt.



- Der zu bearbeitende Bereich des Werkstücks muss metallisch blank sein.
- Das Werkstück von unten gegen den Schweißschuh drücken, sodass ein guter Kontakt zum Schweißschuh hergestellt wird.
- Das Werkstück wie gewünscht ausrichten, um die spätere Position des Ohrstiftes festzulegen.
- Der Stößel, mit dem in der Spannzange befindlichen Schweiß-Pin kann dazu von Hand nach unten geführt werden.
- Durch Drücken des Fußtasters für 3 Sekunden lösen Sie die Schweißung aus.



WIRD DER FUSSTASTER AUSGELÖST, OHNE DASS EINE SCHWEISSUNG DURCHGEFÜHRT WURDE, DARF MIT DER SPANNZANGE ODER DEM EINGESPANNTEN STIFT NICHT DAS WERKSTÜCK BERÜHRT WERDEN, UM EIN UNGEWOLLTES ANSCHWEISSEN ZU VERMEIDEN. WARTEN SIE MINDESTENS 20 SEKUNDEN, BIS SICH DIE NOCH VORHANDENE ENERGIE ENTLADEN HAT.

7.2 GRUNDSÄTZLICHES UND TIPPS

WICHTIG!

- Achten Sie immer auf einen sehr guten Kontakt zwischen Schweißschuh und Werkstück. Ist die Kontaktierung schwierig, kann das Anschlusskabel des Schweißgerätes zusätzlich verwendet werden, indem es auf den Stecker des Schweißschuhs aufgesteckt wird und die Klemme am Werkstück befestigt wird.
- Achten Sie darauf, dass der Schweißschuh metallisch blank und sauber ist. Entfernen Sie anhaftende Schweißspritzer.
- Die Spannzange muss beim Schweißen sicher befestigt sein.
- Halten Sie die Spannzange sauber, indem Sie Anhaftungen entfernen.
- Verwenden Sie nur die für den Durchmesser des Stiftes passenden Spannzangen.
- Spannzangen und Schweißschuh sind Verschleißteile. Tauschen Sie diese rechtzeitig aus, wenn kein sicherer Kontakt zu Stift oder Werkstück mehr möglich ist.



HINWEIS!

Durch die leichte Benetzung des Pins oder der Werkstückoberfläche mit destilliertem Wasser wird die Entstehung von Schmauchspuren und Spritzern rund um die Schweißstelle fast vollkommen vermieden.

Auf Grund der nicht-leitenden Wirkung von destilliertem Wasser sollte auf alle Fälle eine gute Kontaktierung des Werkstücks sichergestellt werden (z.B. mit dem Einsatz eines flexiblen Kontaktbandes).

Die Festigkeit der Verbindung wird durch die Verwendung von Wasser nicht beeinträchtigt.

8. PFLEGE DER SYSTEMKOMPONENTEN

Ihr PIN-Modul benötigt unter normalen Arbeitsbedingungen ein Minimum an Pflege. Die Beachtung einiger Punkte ist jedoch unerlässlich, um das Funktionieren zu gewährleisten und das Gerät auf Jahre hindurch einsatzbereit zu halten.

- Regelmäßig alle Schweiß- und Anschlusskabel auf Beschädigung überprüfen.
- Die beweglichen Teile auf leichte Gängigkeit prüfen.
- Reinigen Sie die Geräte gelegentlich mit einem dafür geeigneten Tuch.

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, FALLS ARBEITEN ODER REPARATUREN NOTWENDIG SEIN SOLLTEN, DIE NICHT IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG BESCHRIEBEN SIND.

DAS GERÄT DARF NUR VON EINER ELEKTROFACHKRAFT GEÖFFNET WERDEN!

9. TECHNISCHE DATEN

Gerät geeignet zum Schweißen in trockenen Räumen

Leistungsaufnahme	50 VA
Arbeitsspannung	30 – 60 V
Leerlaufspannung	60 V
Einschaltdauer	80%
max. Ladezeit	2 s
Schutzklasse	I
Isolationsklasse	B
Schutzart	IP 21S
Gewicht	2,6 kg

10. BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN

	FEHLER	URSACHE	ABHILFE
1	Schweißung hält nicht	Schlechter Kontakt zum Werkstück	Werkstück muss an der Schweißstelle blank sein.
		Schlechter Kontakt zum Werkstück	Zusätzliche Klemme verwenden
		Schweißschuh unsauber	Schweißschuh reinigen oder erneuern
		Spannzange hat schlechten Kontakt zum Stift	Spannzange austauschen; Stift 3-4 mm in die Spannzange einstecken
		Stift oxidiert	Stifte reinigen
		Zu geringe Schweißleistung	Leistung nachregulieren
2	Starke Spritzer-Bildung	Geschwindigkeit zu gering	Geschwindigkeit nachregulieren
		Leistung zu hoch	Leistung nachregulieren
		Geschwindigkeit zu gering	Geschwindigkeit nachregulieren
3	Kein Schweißstrom	Schweißkabel lose oder beschädigt	Schweißkabel befestigen oder austauschen
		Keine Verbindung zum Schweißgerät	Verbindungskabel prüfen
		Schweißgerät ausgeschaltet	Einschalten
		PIN-Modus nicht aktiv	Am Schweißgerät den PIN-Modus aktivieren
		Gerätesicherung defekt	Defekte Sicherung durch eine <u>Baugleiche</u> ersetzen (FF 10A)
4	Spannzangenhalter mit eingesetztem Schweiß-Pin bewegt sich trotz Betätigen des Fußschalters nicht	Geschwindigkeit zu niedrig gewählt	Geschwindigkeitseinstellung nach oben korrigieren
		Fußschalter nicht angeschlossen	Fußschalter am PUK04/PUK U4 anschließen (Bitte die Bedienungsanleitung des PUK04/PUK U4 beachten)
		Gerätesicherung defekt	Defekte Sicherung durch eine <u>Baugleiche</u> ersetzen (FF 10A)

11. ERSATZTEILLISTE

Spannzange 0,7mm
 Spannzange 0,9mm
 Schweißschuh
 Schweißschuh mit Stange und Kabel
 Ersatzkabel der Spannzangenaufnahme



BITTE BEACHTEN SIE!

Spannzangen, Schweißschuh und zugehörige Kabel und Teile sind Verschleißteile und unterliegen nicht der Garantie.

12. ENTSORGUNGSHINWEIS:

Ausgediente Geräte durch Entfernen des Netzkabels unbrauchbar machen.

Nur für EU-Länder: Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/ EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte,

müssen verbrauchte Elektro-geräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

13. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller „**Lampert Werktechnik GmbH**“

Ettlebener Str. 27, D-97440 Werneck

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt:

PIN-Modul 04

den Bestimmungen der unten gekennzeichneten Richtlinien – einschließlich der zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen – entsprechen.

Einschlägige EG-Richtlinien:

nach Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

nach EMV-Richtlinie 2004/108/EG

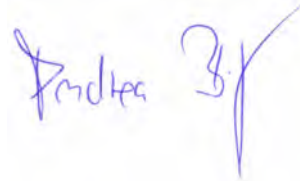
Folgende harmonisierte Normen wurden angewendet:

EN ISO 12100

EN 62135-1; EN 62135-2

Werneck, 01.09.2013

Lampert Werktechnik GmbH



Andrea Bauer-Lampert (Geschäftsführer)

Text und Abbildungen entsprechen dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

